



**Industrie  
vertretung**

Michael  
Rotzmann

**CREONE**  
TRANÅS • SWEDEN

# KEYBOX

**Bedienungsanleitung (0848)**

**Serie 9000 S (Hauptbox)**

**Serie 9000 E (Zusatzbox)**

**Zubehör**



## INHALT

1	Allgemein.....	3
1.1	KeyBox-Ausführungen.....	3
1.2	Öffnung der Fächer.....	3
1.3	Anzahl/Änderung der Codes.....	3
2	Werkseinstellung.....	3
3	Wandmontage.....	3
4	Anschluss 230 V.....	3
5	Programmierübersicht der KeyBox 9000 S (mit Display).....	4
6	Programmierung der KeyBox 9000 S (mit Display).....	5
6.1	1 = Codierung.....	5
6.2	2 = Analysen.....	7
6.3	3 = Zeitzone.....	7
6.4	4 = Sprache.....	9
6.5	5 = System.....	10
7	Erweiterungsmöglichkeiten mit KeyBox Serie 9000.....	12
8	Batteriebackup.....	12
9	Reset.....	13
10	Zubehör.....	14
11	Technische Daten.....	14
12	Installationsanweisung.....	15
13	Anschluß Alarm und ZK.....	16
14	Einbaubeschreibung Batteriebackup.....	17
15	Einbaubeschreibung Schnittstelle.....	18
16	Einbaubeschreibung Schnittstelle und Batteriebackup.....	19
19	Codenachweis.....	20
20	Garantieurkunde.....	21

# 1 Allgemein

## 1.1 KeyBox-Ausführungen

KeyBox ist in 4 Ausführungen erhältlich:

- 9001 S (1 Fach, 29 Schlüsselhaken)
- 9002 S (2 Fächer, je 8 Schlüsselhaken)
- 9006 S (6 Fächer als Einlage)
- 9500 S (1 Fach mit 216 Schlüsselhaken)

## 1.2 Öffnung der Fächer

Jedes Fach kann über die Tastatur mit einem ein- bis sechsstelligen Zahlencode - nach anschließender Bestätigung über die #-Taste - geöffnet werden.

## 1.3 Anzahl/Änderung der Codes

Bei jeder Anlage können Sie bis zu 1.200 Codes festlegen. Nur wer den Servicecode kennt, kann die Codes ändern oder löschen. Jeder Code kann auf spezielle Zeiträume (Stunden, Tage) begrenzt werden.

# 2 Werkseinstellung

Servicecode:	301042 (vorher *-Taste, danach #-Taste)
Eingestellte Öffnungscodes:	keine
Öffnungszeit:	5 Sekunden
Extra-Servicecode:	1234 (vorher *-Taste, danach #-Taste)

# 3 Wandmontage

In der Rückwand der KeyBox finden Sie 4 Löcher für die Wandbefestigung.

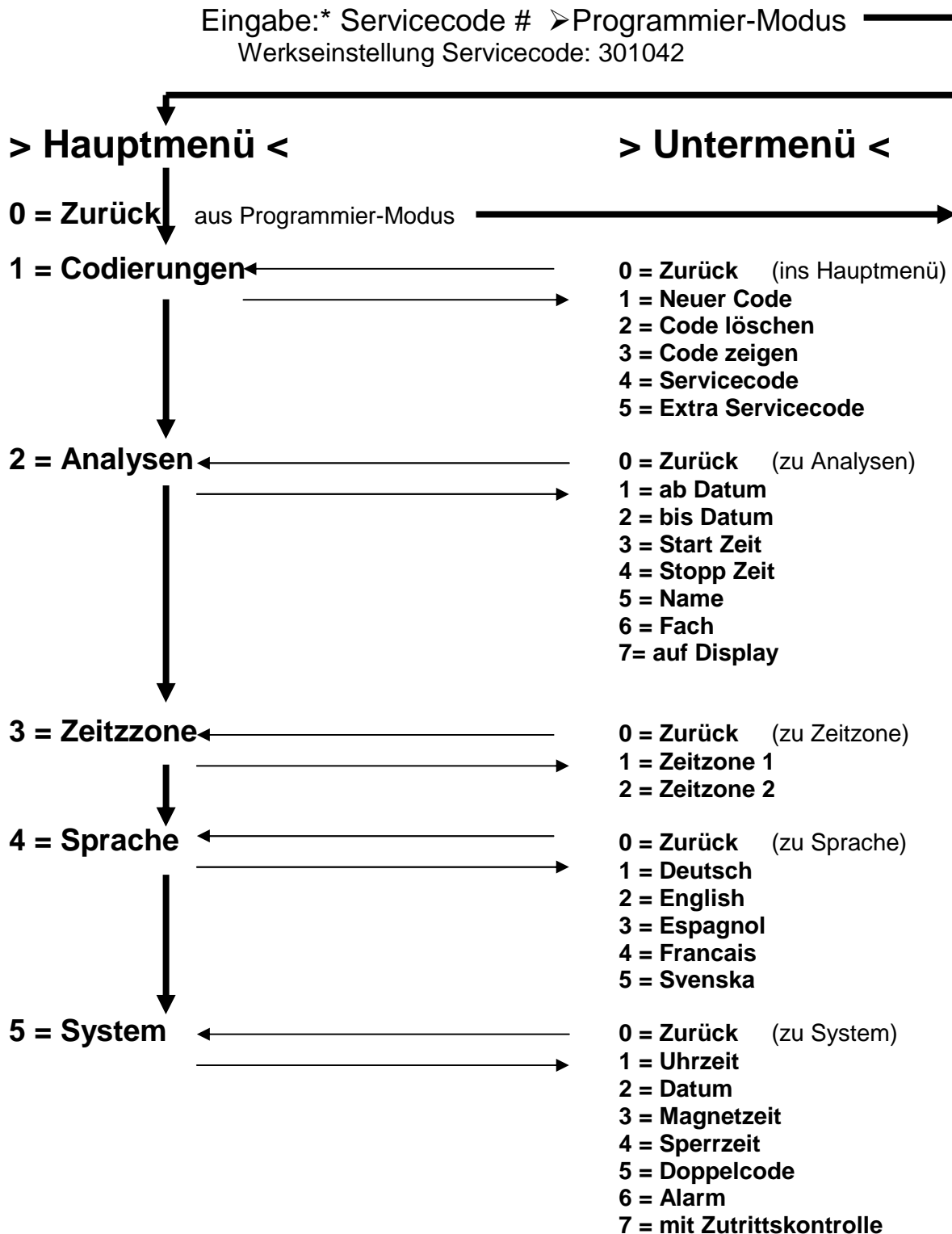
# 4 Anschluss 230 V

Zur Installation wird die große Tür mit dem Schlüssel geöffnet. Das beiliegende Kabel mit Stecker ist für den Anschluss vorbereitet (siehe Skizze). Das Kabel kann von der Rückwand eingezogen werden. Das braune und das blaue Kabel müssen auf einen beliebigen Platz in der Anschlussklemme angeschlossen werden. (siehe Skizze).

**Das grün/gelbe Kabel muss sorgfältig an der Erdschraube angeschlossen werden (Schutz).**

## 5 Programmierübersicht der KeyBox 9000 S (mit Display)

**Tastatur:** Mit der \*-Taste können Sie sich innerhalb der Menüs vor- und mit der # Taste zurück bewegen. Wählen Sie aus dem Hauptmenü durch Eingabe der folgenden Kennzahlen (0-5) Ihr gewünschtes Untermenü.



## Programmierung der KeyBox 9000 S (mit Display)

### 7.1 1 = Codierung

Im Modus „Codierung“ können Sie Codes – unter Eingabe der Ziffern 0-5 - eingeben und bearbeiten.

**0 = Zurück** (ins Hauptmenü)

**1 = neuer Code**

**Fach  
Name**

**Code**

- Der Markierungspunkt blinkt bei >Fach<. Geben Sie die Fachnummer ein. Zur Bestätigung drücken Sie die # Taste.
- Der Markierungspunkt springt auf Code. Geben Sie jetzt den gewünschten Code (1 bis 6 stellige Zahl) ein und bestätigen Sie mit der # Taste.
- Der Markierungspunkt springt auf Name. Geben Sie mit Hilfe der Tastatur dem gewünschten Namen ein. Es sind max. 6 Buchstaben pro Name möglich. (Bei Irrtum können sie den Buchstaben mit der \* Taste löschen.) Mit der # Taste bestätigen Sie die Eingabe des Namens.
- Jetzt ist der Code einprogrammiert und gilt rund um die Uhr. Wenn Sie den Code zeitlich begrenzen wollen, drücken Sie nach der Eingabe des Namens nicht die # Taste sondern die 0.
- Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die Tageszeit ein, in der der Code gültig sein soll. Dann blinkt der Markierungspunkt unter der 1 (1 für Montag – bis 7 für Sonntag). Unter diesen Zahlen steht immer die Zahl 1. Dies bedeutet dass der Tag gültig ist. Sie können aber diese Tage ungültig machen in dem Sie die 1 durch eine 0 verändern. Wenn Sie aber diesen Tag gültig eingeben möchten bestätigen Sie dies immer mit der # Taste.
- Bei der letzten Bestätigung des Sonntages (7), sehen Sie noch mal den Code, den Sie eine Zeitbegrenzung gegeben haben. Mit eine nochmaligen Betätigung der # Taste ist er bestätigt.
- Wenn Sie wieder zum Hauptmenü Codierungen möchten, drücken Sie die \* Taste.

**2 = Code löschen**

**Name**

- Der Markierungspunkt blinkt bei Name.
- Geben Sie jetzt den Namen ein, dessen Code Sie löschen möchten und bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt steht im Display „ Code gelöscht „
- Bestätigen Sie wieder mit der # Taste. Jetzt können Sie fortfahren oder Sie gehen mit der \*- Taste wieder ins Untermenü „ Codierungen „ .

### **3 = Code zeigen**

#### **Fach**

#### **Name**

- Hier können Sie sehen, welche Namen zu den einzelnen Fächern Zugriff haben. Die Codes werden nicht angezeigt (Sicherheit).
- Mit der \*-Taste können Sie vor - und mit der #-Taste rückwärts im Speicher blättern.
- Mit der 0 kommen Sie wieder in das Untermenü >Codierung<.

### **4 = Servicecode**

#### **Name**

- Der Markierungspunkt blinkt hinter Name.
- Geben Sie jetzt den neuen Servicecode ein (6 stellig) und bestätigen Sie wieder mit der # Taste.
- Nach dieser Bestätigung kommen Sie automatisch wieder in das Untermenü „ Codierung „.

### **5 = Extra Servicecode**

#### **Code**

#### **Name**

- Der Extra Servicecode ist da, um alle Fächer nach und nach zu öffnen. Dies ist notwendig um die Funktion der Fächer zu kontrollieren oder um die Fächer mit den Schlüsseln zu belegen oder eine Kontrolle zu machen ob alle Schlüssel vorhanden sind
- Geben Sie einen 4-6 stelligen Zahlencode ein und bestätigen Sie es mit der # Taste.
- Nachdem Sie wieder in der normalen Ausgangslage ( Datum und Zeit sichtbar ) sind, geben Sie dann den Code wie folgt ein: erst \* dann Code und dann #
- Nachdem Sie die # Taste gedrückt haben öffnen sich nach und nach die einzelnen angeschlossenen Fächer.

## 7.2 2 = Analysen ( Ereignisspeicher )

**0 =** ( ins Hauptmenü )

**1 = ab Datum Datum**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei >Datum<. Geben Sie ein, ab wann der Speicher abgerufen werden soll (Jahr, Monat, Tag z. B. 970313).
- Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen = und sehen das eingestellte Datum.

**2 = bis Datum Datum**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Datum. Geben Sie ein, bis wann der Speicher abgerufen werden soll ( Jahr, Monat, Tag z.B. 970315 ).
- Bestätigen Sie mit der #-Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen = und sehen das eingestellte Datum.

**3 = Start Zeit Zeit**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Zeit.
- Geben Sie ein, ab wann der Speicher abgerufen werden soll ( Stunden, Minuten z. B. 12:00).
- Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen = und sehen die eingestellte Zeit.

**4 = Stopp Zeit Zeit**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Zeit. Geben Sie ein, bis wann der Speicher abgerufen werden soll (Stunden, Minuten z. B. 18:00).
- Bestätigen Sie mit der #-Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen = und sehen die eingestellte Zeit.

**5 = Namen Namen**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Namen. Geben Sie den gewünschten Namen ein, der Speicher gibt dann nur die zugehörigen Ereignisse dieses Namens frei.
- Bestätigen Sie jetzt mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen =.

**6 = Fach**

**Fach**

- Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Fach. Geben Sie die gewünschte Fachnummer ein, die vom Speicher abgerufen werden soll.
- Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen = und sehen die eingegebene Fachnummer.

**7 = auf Display**

**Datum**

**Zeit Fach Name**

- Jetzt sehen Sie alle Ereignisse und Werte (Datum, Uhrzeit, Name und Fach). (Wenn Sie keine Eingaben unter den Punkten von 1 bis 6 machen, wird der komplette Speicher sichtbar.)
- Mit der \*-Taste können Sie vor- und mit der #-Taste können Sie im Speicher rückwärts blättern.
- Wenn Sie >0< eingeben, befinden Sie sich wieder im Untermenü = Analysen =.



### **6.3 3 = Zeitzone 1**

- Im Display erscheint nach der Eingabe der 1 (für erste Zeitzone) **Zeitzone 1**  
**1234567**  
**1111111**
- Die Zahlen 1 bis 7 stehen für Montag (1) bis Sonntag (7). Die Zahl 1 unter den Zahlen 1-7 bedeutet, man kann die Fächer mit den Codes öffnen.
- Der Markierungspunkt blinkt bei der 1 (Montag). Wenn Sie hier eine >0< eingeben, ist das Öffnen der Fächer an diesen Tag nicht möglich.
- Mit der #-Taste bestätigen Sie die Eingabe.

#### **3 = Zeitzone 2**

- siehe oben (Zeitzone 1)

### **7.4 4 = Sprache**

**0 =** ( ins Hauptmenü )

**1 = Deutsch**  
**2 = English**  
**3 = Espagnol**  
**4 = Francais**  
**5 = Svenska**

- Geben Sie die Zahl für die gewünschte Sprache (1 für Deutsch) ein. Sie befinden sich gleichzeitig wieder im Hauptmenü.

## 7.5 5 = System

**0 =** ( ins Hauptmenü )

**1 = Uhrzeit** **Zeit**

Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Zeit. Geben Sie jetzt die tatsächliche Uhrzeit in Stunden und Minuten ein. Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü

= System =.

**2 = Datum** **Datum**

Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei Datum. Geben Sie jetzt das tatsächliche Datum in Jahr, Monat und Tag ( z. B. 970315 ) ein. Bestätigen Sie mit der # Taste. Jetzt befinden Sie sich wieder im Untermenü

= System =.

**3 = Magnetzeit** **Magnetzeit Sek.**

**AKT. ZEIT = 5**

**NEUE ZEIT =**

Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei **NEUE ZEIT**. Jetzt geben Sie die neue gewünschte Öffnungszeit in Sekunden ein und bestätigen wieder mit der # Taste. Sie befinden sich durch diese Bestätigung mit der # Taste wieder im Untermenü = System =

**AKT. ZEIT** bedeutet die aktuelle Öffnungszeit.

**4 = Sperrzeit**

**Sperrzeit**

**MIN**

**AKT. SPERRZEIT =**

**NEUE SPERRZEIT =**

Bei Lieferung ist keine Sperrzeit eingegeben

Der Markierungspunkt blinkt jetzt bei **NEUE SPERRZEIT**. Jetzt geben Sie die neue gewünschte Sperrzeit in Minuten ein und bestätigen wieder mit der # Taste. Sie befinden sich durch diese Bestätigung mit der # Taste wieder im Untermenü = System =

**AKT. SPERRZEIT** bedeutet die aktuelle Sperrzeit wie lange die Fächer nicht geöffnet werden können, wenn mehr als drei verschiedene falsche Code eingegeben wurden sind. Wenn keine Eingabe gemacht wird, gibt es keine Sperrzeit.

**5= Doppelcode**

**aktiv ??? deaktiv ???**

Bei Lieferung ist der Doppelcode (zum öffnen der Fächer) nicht eingeschaltet. Wenn Sie den Doppelcode aktivieren möchten, drücken Sie die # Taste. Durch erneutes drücken der # Taste deaktivieren Sie den Doppelcode. Der Zustand dieser Funktion wird immer mit ein oder aus in dem Untermenü angezeigt.

**6= Alarm**

**aktiv ???    deaktiv ???**

Bei Lieferung ist der Alarm ( Anschluss an eine vorhandene Alarmanlage ) nicht eingeschaltet. Wenn Sie den Alarm aktivieren möchten, drücken Sie die # Taste. Durch erneutes drücken der # Taste deaktivieren Sie den Alarm. Der Zustand dieser Funktion wird immer mit ein oder aus in dem Untermenü angezeigt.

**7= Zutrittskontrolle**

**aktiv ???    deaktiv ???**

Bei Lieferung ist die Zutrittskontrolle (vorschalten einer ZK-Anlage, dann kann erst ein Fach geöffnet werden) nicht eingeschaltet. Wenn Sie die Zutrittskontrolle aktivieren möchten, drücken Sie die # Taste. Durch erneutes drücken der # Taste deaktivieren Sie die Zutrittskontrolle. Der Zustand dieser Funktion wird immer mit ein oder aus in dem Untermenü angezeigt.

## **7 Erweiterungsmöglichkeiten mit KeyBox Serie 9000 E**

Die Serie 9000 S kann mit bis zu 15 Erweiterungsboxen Serie 9000 E erweitert werden. Die Erweiterungsboxen sind auch in drei Ausführungen erhältlich:

- KeyBox 9001 E (1 Fach und 29 Schlüsselhaken)
- KeyBox 9002 E (2 Fächer und jeweils 8 Schlüsselhaken)
- KeyBox 9006 E (6 Fächer als Einlage)
- KeyBox 9500 E ( 1 Fach 216 Schlüsselhaken)

Das System kann auf 96 Fächer erweitert werden. Die Erweiterungsboxen können nach Bedarf an Fächern gemischt werden.

## **8 Batteriebackup**

- Der Batteriebackup besteht aus einer wiederaufladbaren Batterie, einem Batteriefach und einer Leiterplatte.
- Der Stecker vom Flachbandkabel der Leiterplatte Batteriebackup wird an die Leiterplatte der KeyBox unter J 13 (Battery) eingesteckt.
- Das rote Kabel (+) und das schwarze Kabel (-) werden an die Batterie angeschlossen. Das Batteriefach wird an der Rückwand befestigt.

## 9 Reset

Ein Reset (Zurückstellung der Einstellungen) versetzt die Box wieder in den ursprünglichen Lieferzustand. Dies ist z. B. erforderlich, wenn der Servicecode vergessen wurde.

Wird eine Erweiterungsbox oder die Schnittstelle an die KeyBox angeschlossen, ist ebenfalls ein Reset notwendig, da ein Update der Erweiterung gemacht werden muss.

Ein Reset wird wie folgt durchgeführt:

- Spannung abschalten (Stecker aus der Steckdose ziehen oder Feinsicherung entfernen. Bei Batteriebackup Stecker von Plus oder Minus abziehen.)
- Umstellungsbrücke von **>Normal<** zu **>Reset<** umstecken.
- Spannung wieder zuführen. (Bei Batteriebackup wieder Plus oder Minus einstecken.)
- Nach ca. 5 Sekunden muss die Umstellungsbrücke wieder zu **>Normal<** umgesteckt werden. Dabei die Spannung nicht wieder abschalten.

(Jetzt sind alle Einstellungen wieder wie bei der Lieferung ab Werk.)

Servicecode	= *301042#
Magnetzeit	= 5 Sekunden
Öffnungscod	= keine
Manipulationsschutz	= ausgeschaltet

## 10 Zubehör

Batteriebackup ( Nachrüstbar )  
Schnittstelle ( PC ) ( Nachrüstbar )  
Alarmschalter ( nur ab Werk )  
„KeyWin“ Softwarepaket ( Nachrüstbar )  
Unterputzrahmen ( nur für Hauptboxen )

## 11 Technische Daten

### KeyBox Serie 9000 S

Netzspannung:	220-240V Wechselspannung 50-60 Hz
Effektverbrauch:	Ruhelage 0,5W, Öffnungslage 12W
Steuereinheit:	Mikroprozessor
Verriegelung:	Elektromagnet 12 V
Maße:	Breite 35 cm, Höhe 28 cm, Tiefe 9,5 cm
Gewicht:	5,8 kg
Material:	Stahlblech 1,5 mm
Oberfläche:	Pulverlack

### KeyBox Serie 9000 E ( Erweiterungsmodul )

Maße:	Breite 35 cm, Höhe 28 cm, Tiefe 9,5 cm
Gewicht:	5,8 kg
Material:	Stahlblech 1,5 mm
Oberfläche:	Pulverlack

**Werks - Servicecode \* 301042 #**

**Bitte lassen Sie die KeyBox von einem Elektrofachbetrieb installieren!!!  
Achtung – nicht für den ungeschützten Außenbereich geeignet!!!**

**Nicht im ungeschützten Außenbereich anbringen! Es darf kein Wasser an die KeyBox kommen.**

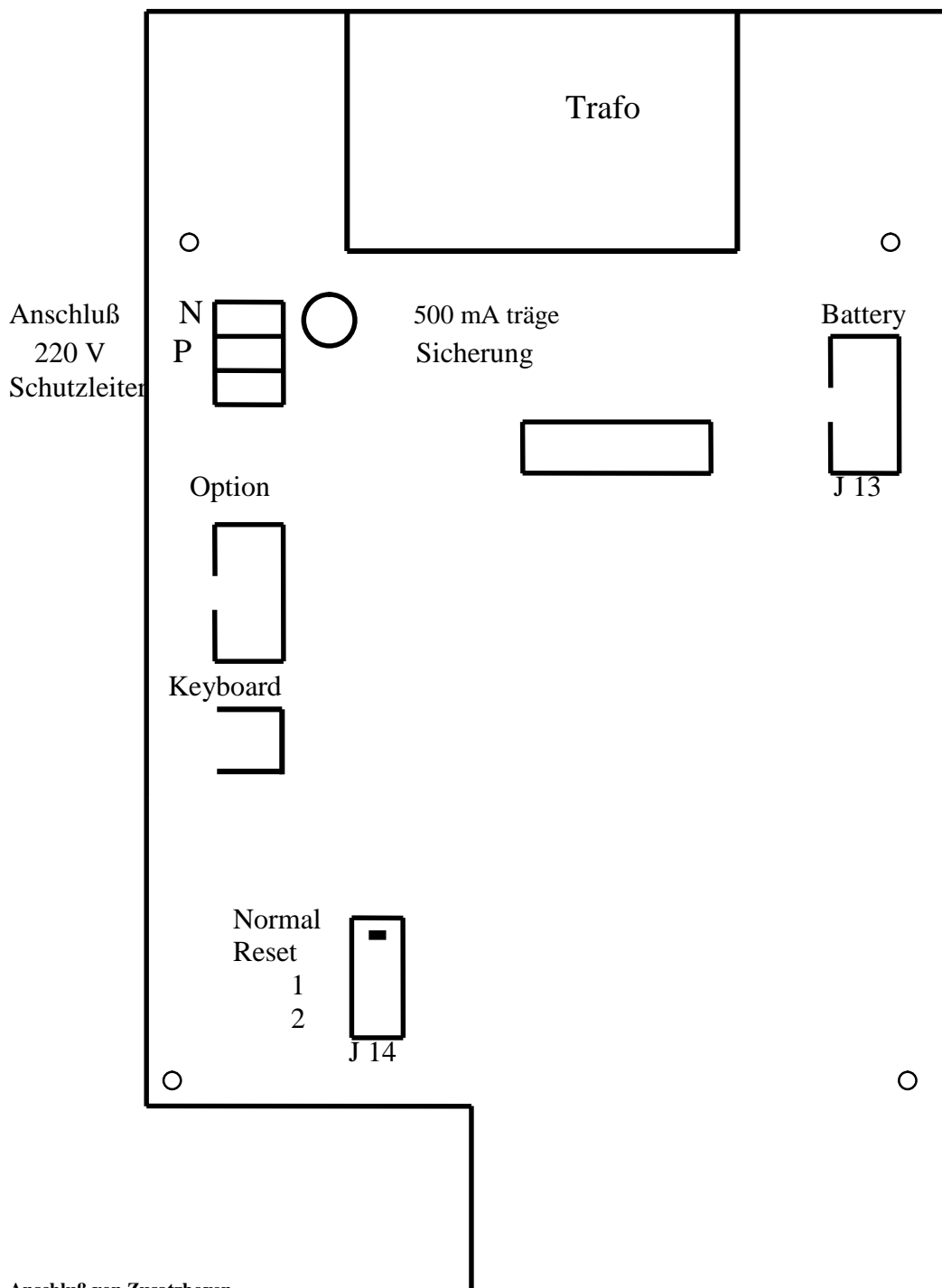
**Bitte montieren Sie die KeyBox im ungeschützten Außenbereich in den angebotenen Schutzkasten. Fragen Sie Ihren Fachhandel oder Verkäufer.**

**Wenn Wasser nachweisbar an die KeyBox gelangt, kann Fa. Creone AB keine Garantie übernehmen.**

## 12 Installationsanweisung

**Achtung!** Wenn Sie Zusatzboxen, Batteriebackup oder die Schnittstellen anschließen möchten, darf keine Spannung anliegen. Umstellungsbrücke von J 14 auf Reset stecken. Dann Steckkontakte von Zubehör in die entsprechenden Steckleisten stecken und wieder Spannung anschließen.

Nach 5 Sek. Umstellungsbrücke wieder auf „Normal“ einstecken.



### Anschluß von Zusatzboxen

Das Kabel von der ersten Zusatzbox in die Grundbox unter „Option“ einstecken.

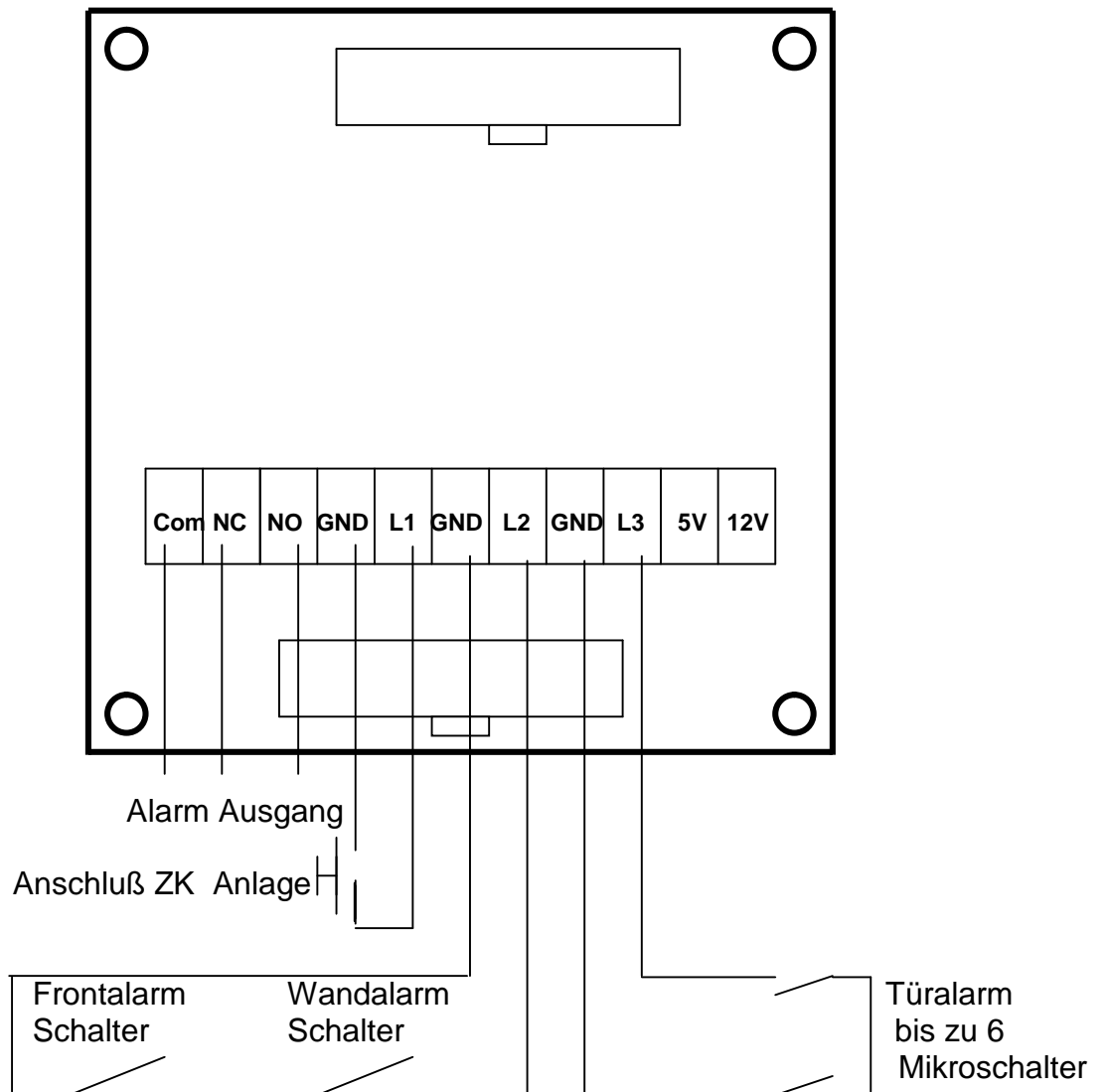
Das Kabel von der zweiten Zusatzbox in die erste Zusatzbox unter „OUT“ einstecken.

Das Kabel von der dritten Zusatzbox in die zweite Zusatzbox unter „OUT“ einstecken u.s.w.

### Anschluß von Batteriebackup

Den Stecker von der Leiterplatte (Batteriebackup) unter „Battery“ einstecken. Umstellungsbrücke auf Reset stecken. Das rote Kabel der Leiterplatte an (+) der Batterie und das schwarze Kabel an (-) der Batterie anschließen. 5 Sekunden warten und Umstellungsbrücke wieder auf Normal umstecken

### 13 Anschlußplan Alarm und ZK-Anlage an die KeyBox





## **14 Einbaubeschreibung für Batteriebackup KeyBox (nachträglicher Einbau )**

1. Es darf keine Spannung bestehen.
2. Steckbrücke von <Normal> auf <Reset> umstecken.
3. Batterie in die KeyBox oben links einlegen.
4. Das schwarze Minus-Kabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup an der Minus-Klemme der Batterie anschließen.
5. Den Winkel mit der Leiterplatte von Batteriebackup an den Schraubbolzen (oben links im KeyBox Gehäuse) befestigen.
6. Steckverbindung vom Flachkabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup in die Steckleiste der Hauptleiterplatte <KeyBox> unter <Batterie> einstecken.
7. Das rote Plus-Kabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup an die Plus-Klemme der Batterie anschließen.
8. 10 Sekunden warten.
9. Steckbrücke von >Reset< abziehen und wieder auf >Normal< stecken.

### ***Achtung – Codes gelöscht***

Alle einprogrammierten Codes sind dadurch gelöscht und der Werks-Servicecode (\* 301042 #) ist wieder eingestellt.

## **Einbaubeschreibung für Schnittstelle KeyBox (nachträglicher Einbau)**

1. Es darf keine Spannung bestehen.
2. Steckbrücke von >Normal< auf >Reset< umstecken
3. Die 4 mitgelieferten Abstandshalter in die vorgesehenen Bohrungen der Hauptleiterplatte der KeyBox eindrücken.
4. Kleine Leiterplatte für Schnittstelle auf die Befestigungshalter legen und einrasten lassen.
5. Kurze Steckverbindung von kleiner Leiterplatte (Schnittstellenleiterplatte) in die darüber liegende Steckleiste der Hauptleiterplatte >KeyBox< einstecken.
6. Spannung anschließen.
7. 10 Sekunden warten.
8. Steckbrücke von >Reset< abziehen und wieder auf >Normal< stecken.

### ***Achtung – Codes gelöscht***

Alle einprogrammierten Codes sind jetzt gelöscht und der Werks-Servicecode (\* 301042 #) ist wieder eingestellt.

## **Einbaubeschreibung für Schnittstelle und Batteriebackup KeyBox (nachträglicher Einbau)**

1. Es darf keine Spannung bestehen
2. Steckbrücke von >Normal< auf >Reset< umstecken
3. Die 4 mitgelieferten Abstandhalter in die vorgesehenen Bohrungen der Hauptleiterplatte der KeyBox eindrücken.
4. Kleine Leiterplatte für Schnittstelle auf die Befestigungshalter legen und einrasten lassen.
5. Kurze Steckverbindung von kleiner Leiterplatte (Schnittstellenleiterplatte) in die darüber liegende Steckleiste der Hauptleiterplatte KeyBox einstecken.
6. Batterie in die KeyBox oben links einlegen.
7. Das schwarze Minus-Kabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup an die Minus-Klemme der Batterie anschließen.
8. Den Winkel mit der Leiterplatte von Batteriebackup an den Schraubbolzen (oben links im KeyBox Gehäuse) befestigen.
9. Steckverbindung von dem Flachkabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup in die Steckleiste der Hauptleiterplatte KeyBox unter „ Batterie „ einstecken.
10. Das rote Plus-Kabel der kleinen Leiterplatte Batteriebackup an die Plus-Klemme der Batterie anschließen.
11. 10 Sekunden warten.
12. Steckbrücke von >Reset< abziehen und wieder auf >Normal< stecken.

### ***Achtung – Codes gelöscht***

Alle einprogrammierten Codes sind jetzt gelöscht und der Werks-Servicecode (\*301042 #) ist wieder eingestellt.

**Codenachweis-Liste für KeyBox**

(Nur zu Ihrer Sicherheit. Bitte sorgfältig ausfüllen und aufbewahren!)

Name	Fach-Nr.	Code-Nr.	Code	Code	Code	Code

## Garantieurkunde

Datum der Auslieferung:

Stempel:

Seriennummer :

- Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses hochwertigen Fa. Creone - Produktes.
- Die KeyBox-Anlagen werden nach den modernsten Produktionsverfahren hergestellt und geprüft. Ausgesuchte Materialien und hoch entwickelte Technologien sorgen für einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.
- Sollte dennoch Ihre KeyBox Anlage **innerhalb der Garantiezeit** einen Defekt innerhalb der Garantiezeit aufweisen, wenden Sie sich bitte unter Vorlage dieser Garantieurkunde an Ihren Fa. Creone AB - Fachhändler.
- **Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre** – beginnend mit dem Tag des Kaufs.
- Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material,- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, **kostenlos beseitigt**. Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte.
- Schäden, die durch **unsachgemäße Behandlung oder Bedienung**, durch unsachgemäßen Anschluss oder Installation sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantiezeit.
- Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern, zu ersetzen oder die KeyBox Anlage auszutauschen. Ausgetauschte Teile oder Anlagen gehen in das Eigentum von Fa. Creone AB über.
- **Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen**, soweit sie nicht auf dem Vorsatz oder der groben Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen.
- Bei unnötiger oder unberechtigter **Beanspruchung des Kundendienstes** berechnet Ihnen der Händler für diese Dienstleistung ein Entgelt für Arbeitszeit und Fahrtkosten.
- **Reklamationen** sind unmittelbar nach Feststellung dem Händler zu melden.
- Die Garantie gilt **innerhalb von Deutschland**.

Händler:		Stempel	:
		Unterschrift	:

**Notizen:**





**Industrie  
vertretung**

M i c h a e l  
R o t z m a n n

**Michael Rotzmann**

**Creone AB**

**Am Storchennest 61**

**06667 Weißenfels**

**Tel.: 03443 / 294478**

**Fax: 03443 / 805128**

**Mobil: 0178 5180389**

**E.Mail : [m.rotzmann@web.de](mailto:m.rotzmann@web.de)**

**[www.creone-de.de](http://www.creone-de.de)**